

HILARI-NACHMITTAG AM SAMSTAG, 11. JANUAR 2020 IN DER KIRCHGASSE UND FEZ-ÜBERGABE AM SAMSTAGABEND AUF DEM ILDEFONSPLATZ IN OLTEN

Die Fasnacht kann kommen

JULIAN STETTLER

Wieder ging ein Hilari über die Bühne und eines steht danach fest: Die Leute sind bereit für die Fasnacht und freuen sich sehr auf die fünfte Jahreszeit. Die Kirchgasse war anlässlich des Hilari-Nachmittags sehr belebt trotz des recht kalten und grauen Wetters: ein tolles Fest für Jung und Alt. Die schöne Musik, die fasnächtliche Stimmung und ein guter Schluck Glühwein liessen einen aber auch bald die Kälte vergessen. Neben einigen Guggen und Zünften, die ihren «Nachwuchs» am Hilari für das Aufnahmeverfahren auf die Probe stellten, standen den ganzen Nachmittag verschiedene Guggenmusiken in ihren farbigen Kostümen auf der Treppe der Stadtkirche und spielten

ihre besten Lieder. Zwischen den Auftritten der Guggenmusiken nutzten Kinder die Kirchtreppe, um sich auszutoben und stolz ihre schönen Kostüme zu präsentieren. In einer Pause gab es sozusagen als «Gluschtigmacher» noch einige Schnitzelbänke zu hören. Alle auftretenden Guggen kamen aus der Region Olten. Nun, fast alle. Die Fronalpchessler, eine Gugge aus dem schwyzerischen Morschach, nahmen den Weg bis nach Olten auf sich. Zu hören gab es Covers von verschiedensten Pop-Songs zum Mitsingen oder -summen. Die Melodien und Rhythmen hallten durch die gesamte Altstadt und erinnerten einen daran, dass die Zeit wieder reif ist für die Fasnacht.

Mehr Infos zur Oltner Fasnacht: www.oltner-fasnacht.ch



Die «Fronalpchessler» aus Morschach (SZ). Sie waren die einzigen «Exoten» am Hilari-Nachmittag.



Cucky die Mörderpuppe: Die «Schlosshüüler» aus Lostorf bildeten den Abschluss des Hilari-Nachmittags.



Traditionelle Fezübergabe: Am Samstagabend überreichte der letztjährige **Obernaar Reto dr Auerletscht** (r.) symbolisch seine Macht mit dem Fez an neuen **Obernaar Hilarius 100.** (2. v.l.). (Bild: Tina Hauri-Kissling)



Melanie Stutz aus Egerkingen gefällt die Guggenmusik sehr. **Livio Bärtschi** aus Würenlos (AG) hingegen ist kein grosser Guggen-Fanatiker und war vor allem wegen Melanie dabei.

Das lässt das Fasnächtler-Herz höher schlagen: Eine **gut gefüllte Kirchgasse** und dazu noch **Guggenmusik.**



SASKIA MÄDER aus Olten besuchte den Hilari-Nachmittag zusammen mit **Mike Vogt** aus Brugg (AG). Ihnen gefällt die tolle Stimmung. Saskia erzählt, dass sie bereits als Kind regelmässig die Fasnacht besuchte.



Doris und **Rolf Graf** aus Olten sind immer an der Fasnacht dabei. Sie finden es eine gute Sache, dass in diesem Rahmen, mitten in der Stadt gefeiert wird.



«Wir sind in der Region aufgewachsen. Für uns gehört die Fasnacht einfach dazu», so **Jasmine Allig** und **David Richiedi** aus Erlinsbach (AG) mit **Flynn Richiedi** (3).



Die «**Chüeltormschränzer**» aus Obergösgen präsentierten sich nicht nur musikalisch, sondern auch optisch von ihrer prachtvollsten Seite.

Die altehrwürdige Oltner Gugge «**Herregäger**» in ihrem unverkennbaren Outfit mit den rot-grünen Zipfelmützen.

